

Schwarzwälder Bote

VfL Nagold kassiert 1:2- Niederlage beim FC Rottenburg

Von Albert M. Kraushaar, 27.02.2022

Sollten die Landesliga-Fußballer des VfL Nagold am Ende ihr Saisonziel verfehlen, würde dies nicht unwesentlich am FC Rottenburg liegen. Nach dem mageren 0:0 in der Hinrunde sind die Nagolder am Samstag beim 1:2 gänzlich leer ausgegangen.

Der VfL Nagold muss sich nach der vierten Saisonniederlage in den nächsten Wochen auf einen heißen Tanz um die Tabellenführung in der Landesliga einrichten. Der FC Rottenburg hat mit seinem siebten Saisonsieg die direkten Abstiegsplätze zunächst einmal verlassen.

Konkurrenten TSV Ehningen und SV Seedorf erfolgreich

Die Nagolder sind im Fernduell mit den Young Boys Reutlingen sowie den am Samstag ebenfalls siegreichen TSV Ehningen (2:0 beim VfL Mühlheim) und dem SV Seedorf (3:0 beim SC Tuttlingen) auf Schützenhilfe durch die Konkurrenz angewiesen.

"Wir hatten genug Chancen, um alles klar zu machen"

"Ich ärgere mich nicht über das mögliche 1:1, sondern darüber, dass wir nicht die drei Punkte geholt haben. Wir hatten in der ersten Halbzeit genug Chancen, um alles klar zu machen", resümierte VfL- Coach Armin Redzepagic die Partie, die so gar nicht nach dem Geschmack der Gäste verlaufen ist.

René Hirschka hatte den FC Rottenburg nach einem Eckstoß in der 9. Minute früh in Führung gebracht. Es war nicht nur die erste, sondern gleichzeitig auch die einzig echte Tormöglichkeit der Platzherren. "Die haben dann aus einem 5-4-1-System bei jeder Gelegenheit den Ball nach vorne geprügelt", ärgerte sich Armin Redzepagic über eine nach seinem Empfinden destruktive Spielweise.

Drei, vier hundertprozentige Chancen der Nagolder vergeben

Das Spielgerät war dadurch zwar immer wieder schnell bei den Nagoldern, doch diese verstanden es nicht, entscheidend vor das Tor von Maximilian Blesch zu kommen. Nach dem ersten Gegentreffer hatte der VfL-Trainer drei, vier hundertprozentige Chancen seiner Mannschaft ausgemacht. Allein Walter Vegelin hätte zwischen der 13. Bis zur 45. Minute seine Trefferquote deutlich ausbauen können.

FC Rottenburg mit viel Herzblut, Glück und Geschick

Doch der FC Rottenburg hat es in dieser Phase im Rahmen seiner Möglichkeiten geschafft, die Führung mit viel Herzblut, aber auch mit Glück und Geschick zu verteidigen. Armin Redzepagic, der seine beim SC Tuttlingen mit 4:2 Toren erfolgreiche Mannschaft auf den Platz geschickt hatte, musste bis zur 49. Minute auf den erlösenden Ausgleichstreffer, erzielt von Walter Vegelin, warten.

"Im zweiten Abschnitt hatten wir viel Ballbesitz, aber es hat auch an den zündenden Ideen gegen diese vielbeinige Abwehr gefehlt", hatte der VfL-Trainer als klares Manko ausgemacht. "Keine Frage, die hatten bis zur 81. Minute mit dieser Spielweise das Maximale rausgeholt."

Fehler von VfL-Torhüter spielentscheidend

Dass es am Ende für die Rottenburger sogar zu einem überraschenden Dreier gereicht hat, ging auf einen groben Fehler von Joel Mogler zurück. Der Nagolder Keeper hatte beim Spielaufbau dem Gegner direkt in die Füße gespielt, und der nach gut einer Stunde eingewechselte Tom Vetter hat dieses unerwartete Geschenk dankbar zur 2:1-Führung (81.) angenommen.

Der VfL Nagold hatte zehn Minuten nach dem Ausgleichstreffer von Walter Vegelin mit der Einwechslung von Johannes Fleischle (Mittelfeld für Fabian Mücke) und Tobias Essig (Sturm für David Weinhardt) seine Offensivbemühungen verstärkt – ohne zählbaren Erfolg.